

Aus dem Gemeinderat am 15. Dezember

Haushalt 2012 beschlossen

Gemeinderat fordert intensive Anstrengungen auf dem Weg zur Nullverschuldung in den nächsten Jahren / Schenkung für ein Kunstwerk für den „Kaufland“-Kreisel angenommen

Gleich zu Beginn begrüßten die Gemeinderäte Robin Pitsch als neuen Stadtrat in ihrer Mitte. SPD-Stadtrat Stefan Rebmann scheidet aus eigenem Wunsch zum Jahresende aus dem Gemeinderat aus. Als Grund führte er sein Mandat als Bundestagsabgeordneter sowie seine Arbeit als DGB Regionsvorsitzender Nordbaden an, was ihn zeitlich zu sehr in Anspruch nehme. Als Nachrücker verpflichtete Oberbürgermeister Dr. René Pörtl Robin Pitsch. Dieser übernimmt auch Funktionen in den gemeinderätlichen Ausschüssen und sonstigen Gremien. Zusätzlich betreut Robin Pitsch künftig den Jugendgemeinderat.

Viele Enthaltungen beim Haushalt

Für Oberbürgermeister Pörtl ist die Trendwende beim städtischen Haushalt geschafft, wie er eingangs erläuterte. Aller Voraussicht nach könne die Stadt im insgesamt sehr erfolgreichen Jahr 2011 wieder ohne Kreditaufnahme auskommen. Das gelinge einerseits durch die Konsolidierung des Haushalts aber auch den gestiegenen Einnahmen bei der Gewerbesteuer. Der Blick ins Jahr 2012 gestalte sich nach den neuesten Schätzungen auch deutlich freundlicher als der Planentwurf aufzeige. Zusätzliche Einnahmen beim Einkommenssteueranteil und ein erhöhter Landeszuschuss bei der Kleinkinderbetreuung bringen Verbesserungen von ca. 1,2 Mio. EUR. Einen wichtigen Beitrag hätte auch der Gemeinderat mit den bei den Etatberatungen beschlossenen Ausgabenreduzierungen geleistet. Auch 2012 müsse man voraussichtlich keine neuen Schulden aufnehmen.

Auf den Bürger kommen 2012 übrigens keine Gebührenerhöhungen zu. Ein Schwerpunkt der Investitionen liegt im kommenden Jahr im Ausbau der Kinderbetreuung für unter 3-Jährige. Nach Abschluss des Krippenausbaus liegt Schwetzingen bei rund 40 Prozent Betreuungsquote und nimmt damit einen Spitzenwert innerhalb der Großen Kreisstädte ein. Zudem wird in die Sicherheit der Nordstadthalle, Schulsanierungen, in die Entwicklung der Konversionsprojekte und die Planung der S-Bahn-Haltepunkte investiert.

Die Abstimmung brachte die Verabschiedung des Haushaltes mit einem ungewöhnlichen Ergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 15 Enthaltungen. Viele Stadträte brachten damit ihren Wunsch nach einem anderen Haushaltsverfahren, einer geänderten Ausgabenstruktur und der Ermittlung zusätzlicher

Einsparmöglichkeiten zum Ausdruck. Stadtspitze und Gemeinderat werden sich im kommenden Jahr darüber verständigen.

Von den für das Haushaltsjahr 2011 beantragten Geldern wurden genau 1.881.000 Euro nicht ausgegeben. Diese werden jetzt als Haushaltsausgabereste in das Jahr 2012 übertragen und können dort - ohne nochmals beantragt zu werden - für die angemeldeten Projekte verwendet werden. Zusätzlich stehen 600.000 Euro Haushaltseinnahmereste in 2011 zur Verfügung.

Unterstützung für „bellamar 2014“

Einstimmig wurde der von Werkleiter Peter Mülbaier vorgestellte Wirtschaftsplan 2012 für das Freizeitbad bellamar beschlossen. Der Wirtschaftsplan, der mit einem leichten Verlust von 100 TEUR abschließt, steht im Zeichen der Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Programms „bellamar 2014“. Im nächsten Jahr gehe es insbesondere um die Optimierung der Wassertechnik und die bedarfsgerechte Erweiterung der Ruheräume.

„Kaufland-Kreisel“: Skulptur bildet neues Stadttor

Eine Skulptur des Künstlers Kurt Fleckenstein begrüßt künftig alle, die über den Kreisel an der Nadler-Straße („Kaufland-Kreisel“) fahren. Eine 6 Meter hohe, zwischen zwei Baumreihen stehende Stahlkonstruktion, erfüllt eine Doppelfunktion als Tor und Reck mit einem sich auf der Reckstange abstützenden Turner. Dies wird durch eine Schenkung der Schwetzingener Unternehmensgruppe Pfitzenmeier ermöglicht. Sie möchte ihrer Heimatstadt eine besondere Freude machen und damit auch der Unternehmensidee einer „Stadt in Bewegung“ künstlerischen Ausdruck verleihen. Oberbürgermeister Dr. Pörtl zeigte sich sehr erfreut über diese großzügige Geste. Dies sah auch die Mehrheit der Stadträte so, die nach der öffentlichen Vorstellung durch den Künstler die Schenkung, die Schenkung mit 17 zu 6 Stimmen bei 3 Enthaltungen annahm.

Das Kunstwerk Fleckensteins wurde von einer Findungskommission unter der Leitung von Prof. Hans Gercke und bestehend aus Vertretern von Firma, Stadt und Gemeinderat aus insgesamt 5 Entwürfen regionaler Künstler ausgewählt. Kulturreferentin Dr. Barbara Gilsdorf hat die Ausschreibung formuliert und den Findungsprozess begleitet.

Bebauungspläne: Ehemaliges Ausbesserungswerk und Stadion

Der Bebauungsplan „Ehemaliges Ausbesserungswerk“ wurde jetzt im letzten Verfahrensschritt abschließend als Satzung beschlossen. Damit besteht für das Areal der künftigen „Decathlon“-Ansiedlung verbindliches Baurecht.

Die städtebauliche Entwicklung im Bereich des städtischen Stadion soll künftig über einen Bebauungsplan gesteuert werden, um die dortigen vielfältigen Nutzungen künftig rechtssicher regeln zu können. Konkret stehen dort auch Überlegungen für die Einrichtung eines Hallenspielfeldes an. Dazu beschloss der Gemeinderat jetzt, den Bebauungsplan „Stadion und Hallenspielfeld“ öffentlich auszulegen und die Fachbehörden zu beteiligen.

Drei verkaufsoffene Sonntage 2012

Die Termine für die drei verkaufsoffenen Sonntage im kommenden Jahr stehen fest. Verkaufsoffen sind: 1. April 2012 (anlässlich der Energiemesse), 23. September 2012 (im Rahmen des Landeskinderfestes) und 28. Oktober 2012 (Kirchweihsonntag).

Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim: Vereinbarung wurde unterzeichnet

Der Gemeinderat hat einer Vereinbarung zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Schwetzingen als am Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim beteiligte Gemeinde zugestimmt. Damit ist der Weiterbetrieb des ÖPNV bis zum Sommerfahrplan im Juni 2012 gewährleistet. Die Vereinbarung stellt eine Interimslösung für das erste Halbjahr 2012 dar. Sie war nötig geworden, da die beteiligten Gremien die Beschlüsse zum Ausschreibungsverfahren zu spät gefasst hatten. Über die folgende Zeit bis 2020 hatte der Gemeinderat bereits im November beschlossen.

Soweit nicht anders beschrieben sind alle Beschlüsse einstimmig gefallen.

Alle Vorlagen und Beschlüsse sind auch im Internet unter www.ratsinfo.schwetzingen.de nachlesbar.